

Veranstaltungskommentar *	
Titel:	Didaktik des Faches Politik-Wirtschaft
Nummer, Art:	2.04.044- AM13: Fachdidaktische Werkstatt (nur PoWi)
Lehrende/r:	Dr. rer. pol. Karl-Josef Burkard
Semester:	Sommersemester 2010

Inhaltliche Erläuterung:	<p>Das Land Niedersachsen hat zum Schuljahr 2006/07 das Fach Politik-Wirtschaft eingeführt, das zu etwa gleichen Anteilen politische und wirtschaftliche Inhalte kombiniert. Es folgt damit einem bundesweiten Trend, verschiedene Disziplinen des sozialwissenschaftlichen Aufgabenfeldes in Verbund- oder Kombinationsfächern zu integrieren (z.B. Politik und Wirtschaft in Hessen, Wirtschaft-Politik in Schleswig-Holstein, Politik-Gesellschaft-Wirtschaft in Hamburg etc.). Daraus ergeben sich für die Lehrkräfte, die bisher in der Regel nur in einer dieser Teildisziplinen ausgebildet worden sind, erhebliche Herausforderungen hinsichtlich der fachlichen Vorbereitung, didaktischen Strukturierung und methodischen Umsetzung des Unterrichts.</p> <p>Da Referendare nach der Änderung der Einstellungstermine bereits am ersten Tag ihres Vorbereitungsdienstes eigenverantwortlich unterrichten müssen, erscheint es angebracht, angehende Lehrerinnen und Lehrer schon im Studium möglichst praxisnah mit Bedingungen und Prinzipien der didaktischen und methodischen Planung und Realisierung von Unterricht zu konfrontieren.</p> <p>Als Schwerpunkte der Veranstaltung werden vorgeschlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Staat macht Vorgaben für die politische und ökonomische Bildung: Fächer, Curricula, Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung.</li> <li>• Kompetenzorientierte Unterrichtsplanung setzt die kategoriale Erschließung der Unterrichtsgegenstände voraus: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dimensionen und Kategorien des Politischen unter besonderer Berücksichtigung des Politikzyklus</li> <li>- Ordnungsversuche und Kategorien des Ökonomischen unter besonderer Berücksichtigung des Wirtschaftskreislaufs</li> </ul> </li> <li>• Der Unterricht wird nach fachdidaktischen Prinzipien geplant und methodisch organisiert (aus Zeitgründen nur an ausgewählten Beispielen): <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konfliktorientierung - Konfliktanalyse</li> <li>- Problemorientierung - Problemanalyse</li> <li>- Fallprinzip - Fallanalyse und Fallstudie</li> </ul> </li> <li>• Wissenschaftspropädeutik ist ein leitendes Prinzip der gymnasialen Oberstufe: ein ausgewähltes Beispiel zur Verknüpfung von Politik und Wirtschaft</li> <li>• Sinnvolle Stundenplanung ist stets Teil einer Langzeitplanung: Beispiele für Halbjahresplanungen und Planung einer konkreten Unterrichtseinheit (auch unter Verwendung des Schulbuchs)</li> </ul>
Durchführung:	Die Veranstaltung ist als Werkstatt mit kleinen praktischen Übungen angelegt, die nach dem Prinzip des „pädagogischen Doppeldeckers“ im Hinblick auf ihre schulische Realisierung reflektiert werden. In begrenztem Umfang besteht die Möglichkeit an schulischen Unterrichtsveranstaltungen des Lehrbeauftragten teilzunehmen.
Art der Modulprüfung:	In diesem Semester ist die Regelung, dass die Modulprüfung in einer der drei Veranstaltungen des BM 4 abgelegt werden kann Der Lehrende präferiert die Ausarbeitung einer konkreten Unterrichtsplanung im Rahmen einer fünfzehnteiligen Hausarbeit, mit der die zu benotende Modulprüfung erworben werden kann.

<p>Literatur:</p>	<p><b>Basisliteratur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kaiser, Franz-Josef/Kaminski, Hans (1999): Methodik des Ökonomie-Unterrichts - Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzepts mit Beispielen. Bad Heilbronn/Obb.: Klinkhardt</li> <li>• Reinhard, Sybille (2005): Politik-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin: Cornelsen Scriptor</li> <li>• Nds. Kultusministerium (2006, 2007): Kerncurricula Politik-Wirtschaft für die Schuljahrgänge 8 bis 10 und für die gymnasiale Oberstufe (Download unter <a href="http://www.voebas.de">www.voebas.de</a>)</li> <li>• Kultusministerkonferenz (2005): Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Sozialkunde/Politik (Download unter <a href="http://www.voebas.de">www.voebas.de</a>)</li> </ul> <p><b>Weiterführende Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Burkard, Karl-Josef/Hartz, Inga: Zwei Disziplinen unter einem Dach. Zur Konzeption eines Kerncurriculums Politik-Wirtschaft, in: Sylvia Jahnke-Klein, Hanna Kieper, Ludwig Freisel (Hrsg.): Gymnasium heute. Zwischen Elitebildung und Förderung der Vielen, Baltmannsweiler 2007, S. 163 - 178 Oberstufe (Download unter <a href="http://www.voebas.de">www.voebas.de</a>)</li> <li>• Dubs, Rolf (2009): Lehrerverhalten. Ein Beitrag zur Interaktion von Lehrenden und Lernenden im Unterricht, Stuttgart: Franz Steiner Verlag</li> <li>• Kaminski, Hans (2005): oec.Ökonomie. Grundlagen wirtschaftlichen Handels, Braunschweig: Westermann</li> <li>• May, Hermann (2002): Didaktik der ökonomischen Bildung (4. Aufl.), München: Oldenburg</li> <li>• Pohl, Kerstin (2004), (Hrsg.): Positionen der politischen Bildung. Ein Interviewbuch zur Politikdidaktik, Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verlag</li> <li>• Weißeno, Georg (2006), (Hrsg.): Politik und Wirtschaft unterrichten. Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung. Bd. 483. Bonn</li> </ul>
<p>Weiteres:</p>	<p>Der Lehrbeauftragte unterrichtet seit über 30 Jahren am Alten Gymnasium Oldenburg die Fächer Politik (vormals Sozialkunde/Gemeinschaftskunde) bzw. Politik-Wirtschaft, Geschichte und Wirtschaftslehre (als Wahlpflichtfach in der Sekundarstufe I und als Wahlfach in der Oberstufe). Seit 1998 ist er Fachleiter für besondere Aufgaben (pädagogischer Seminarleiter) am Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien; von 2006 bis 2007 hat er kommissarisch auch die Rolle des Fachleiters Politik-Wirtschaft ausgeübt. Er war maßgeblich an der Erstellung der niedersächsischen Kerncurricula Politik-Wirtschaft beteiligt und ist Vorsitzender des Verbandes Ökonomische Bildung an allgemeinbildenden Schulen e.V.</p>

\* Grundlage ist das Verzeichnis des Lehrangebots unter [www.ioeb.uni-oldenburg.de](http://www.ioeb.uni-oldenburg.de)